

Kreisliga A4: Vier Gruppen, neue Chancen und Herausforderungen für Teams

In der neuen Saison der Kreisliga A kämpfen Teams wie TSV Laufen und FC Winterlingen um den Klassenerhalt und Aufstieg.

In der kommenden Woche beginnt für zahlreiche Kreisligisten eine neue Saison, die mit spannenden Herausforderungen und Neuheiten aufwartet. Die Struktur der Kreisliga hat sich verändert: Statt zuvor zwei Gruppen gibt es nun vier Gruppen, inklusive der Teams aus dem Schwarzwald. Dieses System könnte die Dynamik der Liga maßgeblich beeinflussen.

Umstellung und ihre Folgen

Die A4-Liga wird insbesondere im Hinblick auf den Abstieg besonders intensiv. In dieser Gruppe könnten bis zu sechs Teams absteigen, was für alle Beteiligten einen erhöhten Druck bedeutet. Die Herausforderung, die besten Plätze zu sichern, fordert von den Vereinen nicht nur sportliche Höchstleistungen, sondern auch eine strategische Herangehensweise beim Kadermanagement.

Die Favoriten im Blick

Der TSV Laufen, der aus der Bezirksliga abgestiegen ist, wird von vielen als klarer Favorit auf den Titel in dieser neuen Struktur angesehen. Oliver Schweizer, Trainer der TSG Margrethausen, hebt hervor, dass die Liga insgesamt ausgeglichen ist und verspricht spannende Begegnungen. Auch

FC Winterlingen, unter der Leitung von Florian Roppel, hat sich viel vorgenommen und sieht den TSV Laufen ganz oben auf seiner Liste der Konkurrenten.

Gesundheit und Verletzungen

Ein bedeutender Verlust für die TSG Margrethausen ist der Torwart Chris Schrickler, der aufgrund einer schweren Verletzung seine Karriere beenden musste. Solche Verletzungen und Ausfälle erhöhen die Unsicherheit in der Vorbereitung und könnten den Verlauf der Saison maßgeblich beeinflussen.

Herausforderungen der Vorbereitung

Ein weiteres Team, das sich Herausforderungen gegenüber sieht, ist der Vizemeister Rot-Weiß Ebingen. Trainer Polichronis „Polchi“ Sidiropoulos äußert sich kritisch zur Vorbereitung und bezeichnet sie als „unbefriedigend“. Er kann momentan keine konkreten Ziele formulieren, da der Leistungsstand der Mannschaft sehr unterschiedlich ist. Das Team gilt daher als „Wundertüte“, was die Vorfreude auf die ersten Spiele allerdings nur steigert.

Rückkehr und neue Ansprüche

Insgesamt haben alle Teams hohe Erwartungen an die neue Saison; die Neuzugänge des FC Winterlingen versprechen eine Qualitätssteigerung. Roppel zeigt sich optimistisch, dass die Mannschaft in der ausgeglichenen Liga eine gute Rolle spielen kann, vorausgesetzt, die Spieler können ihr Potenzial ausschöpfen.

Die Fans können sich auf eine aufregende Saison freuen, in der es nicht nur um Punkte, sondern auch um den Erhalt von Traditionen und die Schaffung neuer Rivalitäten geht. Jeder Verein hat seine eigene Geschichte, und die kommende Saison wird zeigen, wer sich am besten behaupten kann in dieser

neuen und dynamischen Liga-Struktur.

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de